# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

19.10.1873 (No. 246)

# Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 19 Oftober.

No. 246.

120

o fl

o ft.

orti

wird

ause

Baft

ES

Borausbezahlung: vierteljährlich 2 fl.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Briefträgergebühr eingeschloffen, 2 fl. 7 fr. Expebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Nr. 14, moselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Einrüdung sgebühr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 6 fr. Briefe und Gelber frei.

1873.

# Telegramme.

+ Ronigsberg, 17. Dtt. Der Provingial . Sanbtag Tehnte heute ben Untrag auf Trennung ber Proving Preu-Ben in Ofts und Weftpreugen im Blenum mit 158 gegen 32 Stimmen ab. Die Minoritat gab ein bereitgehaltenes Separatvotum ab. Fur bie Trennung ftimmten gum großten Theil bie Bertreter aus Besipreugen.

† Pofen, 17. Oft. Gine aus höheren Berwaltungsbe= amten bes Regierungsbezirts Pofen zusammengesette Kommillion, welche hier gestern unter Borsit bes Regierungs= prasibenten Steinmann tagte, hat sich mit Hinweis auf bie bringenden Nothstände für balbigste Einführung ber Zi-vilehe ausgesprochen. — Auf Anordnung des Erzbischofs Lebo dowsti finbet in ben Ergbiogefen Bofen und Gnefen vom 9. Nov. ein besonderer Gottesbienft mit Gebet und Mblaß "für bie bebrangte Rirche" ftatt.

† Dresben, 17. Oft. Das "Dresb. Journ." bestätigt bie eingetretene Berschlimmerung in bem Befinden bes Ronige. Afthmatische Bufalle ftoren ben Schlaf und wieberholen fich mahrend bes Tags, wodurch ber Rrafteguftanb geschwächt wird.

+ Butareft, 17. Dit. Deit Genehmigung bes Furfien tontrabirt bie Butarefter Munigipalitat eine neue Willeihe bon 7 Millionen Fr. Golb gegen Supothe-girung ber ftabtischen Ginkunfte. Offerten werben binnen 30 Tagen entgegengenommen.

† Berfailles, 17. Oft. Die "Agence Savas" melbet: Die Delegirten ber Rechten und bes rechten Zentrums haben bie Mittheilungen ber von Salzburg zurückgekehrten Unterhandler entgegengenommen. Die vom Grafen bon Chambord gegebenen Erklarungen icheinen geeignet, bie Testen Schwierigkeiten zu beseitigen. Gine vollständige Nebereinstimmung zwischen bem Grafen von Chambord und ben monarchiftischen Fraktionen scheint erzielt zu fein.

+ Baris, 17. Oft. Dem "Siecle" aufolge ginge aus ben in einer geftrigen Bersammlung ber Linten und bes Linken Zentrums über bie gepflogenen Ermittelungen erstatteten Berichten hervor, bag bie Majorität gegen bie monarchistischen Projekte gesichert sei. — "Figaro" will wiffen, daß gestern Abend wegen sofortiger Ginberufung ber Nationalversammlung lebhaft agirt worben fei. Das Blatt glaubt, bag ein barauf abzielenber Befchluß in ber beute ftattfinbenben Berfammlung ber Rechten gefaßt

# Dentichland.

Rarleruhe, 18. Oft. Der heutige Staatsanzeiger Dr. 40 enthält (außer Berfonalnachrichten):

I. Berfügungen und Bekanntmachungen ber Staatsbehörben. 1) Bekanntmachungen bes Ministe-riums bes Großh. Hauses, ber Justiz und bes Auswärtigen: a. die Bersetzung bes Notars Issel in Mannheim in ben Ruheftand bis zur Wieberherftellung fei-ner Gesundheit betreffend; b. die Befetzung von Notariatsbegirt betreffend (ausgetreten Gichbacher, Babltommiffar | Minifterialrath Binter). 3) Des Finangminifte= riums: bie britte biesjährige Gewinnziehung bes Lotterieanlehens ber Gifenbahn-Schulbentilgungs-Raffe ju 14 Dil= lionen Gulben bom Jahr 1845 betreffenb.

II. Diensterledigungen. Zwei Richterftellen am großh. Kreis- und Hofgericht Karlsrube.

Strafburg, 17. Oft. Den Bemühungen ber trot gemiffer publigiftischen Zwischenfalle auch bei ber morgigen Nachwahl für ben einen hiefigen Kanton Weft wieber eis nigen beutschen- und Mittelpartei ift es gelungen, in ber Berfon bes hier geburtigen Rentners und fruheren Beinhandlers Gerard einen entsprechenben Ranbibaten aufguftellen. Db bie Betheiligung an ber Wahl eine bebeutenbe fein wird, ift freilich zu bezweifeln. Der aufgestellte Ranbibat ist biesmal nicht aus ben Reihen ber als gewiegte Bolititer figurirenben Saute-finance ober Saute-Bourgeoifie-Manner, fondern aus bem mittleren Burgerftande genommen worden, da auch, ehrlich geftanden, in jenen Kreisen außerfte Schen herricht, Farbe zu bekennen. Bon biefen herren möchte auch Jeber die Gewißheit, gewählt zu werben, ichon bor ber Bahl ficher in ber Taiche haben, und biefe Bewißheit kann am Enbe boch Niemand geben. Dehrere biefer letteren gaben auch ben fie gur Ranbibatur aufforbernben Wählern ben naiven Bescheib, bag fie in 2-3 Jahren mit Bergnugen bereit fein werben, berartigen Unfinnen zu entsprechen, - nur jest noch nicht. Alle biefe Umftanbe tonnen wir verburgen, fie werben bem aufmert-famen Lefer weiteren Stoff gur felbständigen Beurtheilung ber hiefigen Berhaltniffe bieten. - Der Briefwechfel gwischen Rom und Berlin macht begreiflicher Weise auch hier bas größte Auffehen, insbesondere biejenigen Stellen, welche in fo unvergleichlicher Beife von bem mangelhaft unterrichteten Papfte an ben beffer zu unterrichtenben appelliren. Man hat das deutliche Gefühl, daß unseres Kaisers Ant-wort "auf irgend eine Weise" zu den einflußreichsten Ge-schehnissen der Geschichte" gehöre".

Mus ber bapr. Pfalz, 15. Ott. (Fr. 3) In Rufel bat gestern bie Gemeinberersammlung mit 206 gegen 20 Stimmen fich fur Ginführung ber Rommunalicule er= flart. Es haben nun in Kaiserslautern, Reuftabt, Moor-lautern und Rufel bie Gemeinbeversammlungen fich fur bie Rommunalschule erklart; Otterberg wird nachfolgen. Schon von langerer Zeit ber besteben Kommunalschulen in etwa 30 Gemeinden ber Bfalg. - Sand in Sand mit ber Rommunalschul Bewegung geht bie Agitation für Umwandlung ber tonfeffionellen Schullehrer Seminarien (bas protestantische in Raiserslautern, bas tatholische in Speper) in tonfefftonell gemifchte. Gine Borftellung biefes Betreffe, bie gur Unterschrift in ber gangen Pfalg girkulirt, foll bem im kommenden Monat zusammentretenden Lanbrath über-reicht werden. Dieser hat fich schon im vorigen Jahr für biefe Umwandlung ausgesprochen.

Fulba, 16. Oft. (Fr. 3.) Der jum Bermefer bes Bisthums Fulba ermablte Dr. Labreng ift ber Borfigenbe bes hiefigen bischöflichen Generalvitariats, in welcher Eigenbistrikten in Hardeim mit Notar Castorph, in Schönau schaft er vor einigen Jahren auf ben Dombechanten Hohmit Notariatsassissent Bauer betreffend. 2) Des Minismann folgte. Labrenz ist nicht allein ein burchaus gelehrsteriums bes Innern: bie Bornahme einer Ersatwahl ter Priester — er gilt für einen gebiegenen Kenner ber aur Zweiten Kammer ber Standeversammlung im 16. Wahl- femitischen Sprachen - fonbern auch ein außerft mobil-

wollender Geifilicher, ber fich teineswegs mit Borliebe in Konflitte einlaßt. Man glaubt allgemein, baß biefe Wahl die Bestätigung von Seiten ber Staatsregierung erhalt. Ob übrigens fpater auch bie Bischofswahl auf Labreng fallen wird, ift schon mit Rudficht auf bas bobe Alter beffelben unmahricheinlich.

D Fulba, 16. Oft. Bu ben Begrabniffeierlichkeiten für ben Bifchof von Fulba find die Bijchofe ber oberrheinis fchen Kirchenproving, ju welcher unfere Diozese gehort, außerbem aber auch noch bie Bifchofe von Burgburg, Baberborn zc. eingelaben. Db biefelben alle in Berfon erscheinen werben, ist freilich noch ungewiß, boch ift auf bie Bischofe von Mainz und Paberborn mit Sicherheit zu rechnen. Letzterer ift auch ersucht worden, bie Leichen= rebe gu halten; follte er verhindert fein, fo wird fich Dom= tapitular Sahne biefer Liebespflicht unterziehen. Uebrigens werben voraussichtlich viele hervorragende Katholiken auch ohne spezielle Einladung zu unserer alten Bischofsstadt ftromen, um fich an ben Obsequien zu betheiligen. Gr. v. Savigny, ber mit bem verftorbenen Bijchof febr intime Beziehungen unterhielt, ift bereits bier eingetroffen.

\*\* Fulba, 17. Oft. Un bem beute ftattgehabten Lei= denbegangniffe bes Bijchofs Rott haben bie Bifcofe von Mains, Burgburg, Freiburg und Paberborn theilge-nommen. Der Bischof von Paberborn hielt die Grabrede, ber Bifchof von Maing vollzog bie Ginsegnung.

Roln, 15. Dit. Die fleritalen Lorbeeren bes Bifchofs von Baberborn icheinen unfern Ergbischof nicht haben schlafen laffen, benn er hat nunmehr auch einen Bablaufruf in Birtulation verfett. Derfelbe lautet nach ber "Köln. Bolts-Ztg." also:

Die bevorstehenden Bablen ber Bollevertreter find mit Rudficht auf bie in unferer Beit immer weiter um fich greifenben Beftrebungen bes mobernen Liberaliemus und die baraus für bie Rirche fomobl ale für ben Staat erwachsenben entfehlichen Befahren von ber allergrößten Bichtigfeit. Es ift beffalb fur bie jur Babl berufenen Glaubigen eine ernfte Gewiffenepflicht, fic an biefen Bablen gu betheiligen und bon ber Muslibung ihres Babirechts einen folden Gebrauch ju maden, wie es bie mabren Intereffen ber Rirche fowohl ale bes Staats er= forbern, b. b. in Gemäßbeit ber ihnen ale glaubigen Chriften und braven Bürgern obliegenben Bflichten uur folde Danner ju mablen, bon welchen fie überzeugt finb, bag biefelben mit Duth, Enticiebenbeit und Feftigteit einfteben fur bie Gache bes Rechts und ber Orbnung, ber Bahrheit und Freiheit, und fich nicht irre maden laffen burch bie Ginflufterungen Derjenigen, welche, bas Bort bes gottlichen Beilandes: Webet bem Raifer, mas bes Raifere ift, und Gott, mas Gottes ift', pergeffent, bie Staatsgemalt über Alles erheben und gleich. fam vergottern, die Rirche aber ju einer bienenben Magb bes Staats ober gar ju einer blofen Ctaateanfialt berabwürdigen wollen. Die bodwarbige Pfarrgeiftlichfeit beauftrage ich hierburch, bie Glaubigen an ihre Pflichten binfichtlich ber bevorftebenben Bablen, worüber fie bereits zu verschiebenen Dalen ausführlicher belehrt worben finb, burch Borlefung bes gegenwärtigen Erlaffes von ber Rangel am nachften Conntag nach beffen Empfang ju erinnern. Gleichzeitig erfuche ich biefeibe wieberbolt, ben ihr gefehlich juftebenden Ginfluß fur einen guten Ausfall ber Bablen in geeigneter Beife ju verwenden, mit größter Sorgfalt aber Mles ju vermeiben, was ber Burbe und Bei-Clandes nicht entiprechen ober der drifflichen Liebe und ben Pflichten gegen die von Gott gefeste Dbrigteit jumiber-

Großh. Softheater.

y Rarlerube, 18. Oft. Bei ber erften Bieberholung ber - 6 8 ne mericaften", machte fich bereits ein febr anertennenswerther Forts foritt jum Beffern bemertbar. Die Darfteller maren fichtlich und meift mit gutem Erfolg beftrebt, ibr Bufammenfpiel in bas erwunfcte rafchere und lebhaftere Tempo ju bringen. Borgugemeife trat bies Beftreben in ben beiben erften Alten gu Tage, wo es auch am notbig= Ben mar, Der zweite Aft murbe nunmehr pollfommen tabellos burd. geführt. Der Dialog war burdweg, fo namentlich in ben Befprachen amifden Cafarine und Bernarbet, fowie gwifden Bernarbet und Decar. som frifdeften, geläufigften Muß, von ber entipredenben lebhafteren, manchfaltigeren Aftion begleitet; auch bie ichneibige Philippita Gbanund b. Barennes' gegen bas Rameraberie-Unwefen fam, Dant bem bon ben Mitfpielenben beobachteten richtigen Magbalten, jur angemei-Tenen Geltung. Bei biefem rubmenswerthen und erfolgreichen Beffreben ber Darfieller, ben Bebingungen bes frangofifden Ronversations= Ruffpiels gerecht ju werben, tonnen wir die Ginverleibung bes Scribe's fchen Lufifpiele in unfer Repertoir une willtommen beigen. Beit entfernt, bierin einen Reblgriff au feben, erbliden wir einen folchen vielmehr barin , bag por Gintritt unferer gegenwärtigen Bubnenleitung bie Bflege bes feineren Luftfpiels eine geraume Beit binburch fo giems lich vernachläffigt blieb und bas Bublitum an bie ausschliegliche Berr-Icaft jener leichteren Gattung gewöhnt wurbe, beren Bointen offen genug ju Tage liegen, um bem Rufdauer bas bieden Anftrengung gefpannten Aufmertens und eigenen Dentens gang und gar gu erfparen. Gin Stud, welches in fatirifer Beleuchtung eines beute noch ebenfo wie jur Beit feiner Abfaffung wuchernben gefellicaftlichen Schabens To febr ben Ragel auf ben Ropf trifft, tann nicht ungettgemäß gewors ben, nicht veraltet fein. Bar auch bie erfte Reprije verbaltnigmäßig micht fart befucht, war auch bie Anertennung von Seiten bes Aubis toriums feine febr laute, fo murbe ein Berfdwinden ber "Gonnerfcaften" von unferm Schaufpiel-Repertoir boch febr gu beflagen fein.

Die Befenner bes bobern Runfigefchmads, beren Angabl am biefigen Blate doch immerbin groß genug ift, um erheblich ine Bewicht au fallen, werben es nur bantbar gnertennen, wenn fie fich burch Bieberaufnahme und bauernbe Bflege ber gebaltvolleren, gebantenreicheren Erzeugniffe baterlanbifder und auswartiger Luftfpiel-Dichtung entfpredenb berudfichtigt feben. Die gunftige Rudwirfung auf bas burch. fonittliche Riveau ber Gefdmadebilbung wird nicht allgulange auf fic

Roch erubrigt, einen in unferm vorigen Referat enthaltenen Brrthum bezüglich eines nebenfaclichen Umftanbes ber Bandlung gu berichtigen. Cajarine mar nicht mit Ebmund verlobt und ihre Reigung au ibm blieb feinerfeits unerwiedert, verfebrie fich aber in Saf und Berfolaungefucht, nachbem er fie feine verachtenbe Digbilligung ihrer burch raffinirte Rotetterie ermirften Berbindung mit bem greifen Bair hatte

"Gin Buffpiel" von Benebir, in Folge unverhergefebener Repertoireftorung raft eingeworfen, ging aufe beffe von Statten. Das bon ben 55. Soder (Bromfer), Schneiber (Bergheim) und Lange (Beft) mit flaffifder Romit bargeftellte Sageftolgen=Dreiblatt nebft feinem gleich gelungenen Stiefelpuper Tumpel (br. Dorgen : weg) verfehlte auch biesmal bie gewohnte braftifche Birfung nicht. Ren war Frau Beifer in ber Rolle ber Erneftine, bie pon ibr im Gangen angemeffen und nicht ohne fompathifden Ginbrud bargeftellt murbe; insbesonbere mar bie Steigerung bes Spiels in ber Erflarungsfgene mit Bergbeim gut burchgeführt.

Bon gleich gunftiger Birtung war bie Bluette "Er muß taub fein", welche, Dant ber trefflicen Romit ber 56. Soder und Dargenweg, immer wieber gern gefeben und berglich belacht wirb.

Un Opern hatten wir Roffini's "Tell" und Berbi's " Eron babour". Erfigenannte Borftellung fanb por ganglich auspertauf. tem Saufe flatt. Berichiebene Reubejepungen haben fich trefflich bewahrt; bies gilt gang besonders von ben Rollen Gemmy (Frin. Ru =

bolff), Gefler (or. Fifcher), Balter gurft (or. Speigler) und Leutholo (or. Sarlader). Benn man bas Gleiche nicht pon orn. Robert, ber ben Fifcher fang, fagen tann, fo muß man billig fein und bebenten, bag biefe Rolle in einer fo abnormen Lage gefdrieben ift, bag Tenorfanger, benen fie fo recht angemeffen ift, mabre Musnabmen finb. Der folge Mittelpuntt ber gefammten Darfiellung mar fibrigens or. Saufer ale Zell, ber befanntlich bon jeber eine feiner fog. Forcerollen ift. Das Bublifum ließ es nicht an reidem Beifall feblen. - In ber Titelpartie bes Troubabour" leiftete Dr. Dolbampf gejanglich Anerkennenswerthes. Gein Spiel ließ gu munichen fibrig. Juebefonbere war am Solug bes letten Afts bie Attitube, wo Manrico fich auf bie entfeelt ju feinen Sugen bingefuntene Leonore nieberbeugt, verfehlt. Dergleichen follte boch in ben Broben beffer eingentt werben. Die Bartie ber Leonore war burd Rein. Goneiber febr wirtfam vertreten, An ber im lebrigen febr anipredenben Gefangeleiftung bes orn. Saufer (Graf guna) mar nur wieber ein Uebermag von Beichheit, von ichmachtenber Gentimentalitat auszuftellen, bas mit ber gewaltjamen, thrannifden Sanblungsweise ber baranfiellenben Berfon in volligem Biberfpruch flebt. Die febr gelungene Gejangsleiftung ber gel. Rinbermann murbe nach Berbienft gewürdigt. Um aber ju voller Geliung ju gelangen , erforbert biefe Rartie ein bebeutenberes, carafterifiifderes Spiel , ale bie Dare fellerin es bis baber gu bieten bermag. orn. Enbwig's Beiftung in ber Bartie bes Fertanbo mar befcheiben, aber immerbin anerten-

\*\* Bofen, 16. Dit. Das biefige Rriminalgericht bat bie Chefrebatteure ber "Bofen." und ber "Ofibeutid. Big." wegen ber Beröffentlichung ber papfilichen Beihnachts-Motution gu einer Gelbftrafe von 5 Thalern verurtheilt und bie Bernichtung ber betreffenben Beitungeartifel verfügt. Der Chefrebatteur ber "Bofen. Big.", Dr. Bafemer, bat gegen bas Ertenntnig bes Gerichtshofes bie Appellation

Mus Weftphalen, 16. Ott. Durch Erfenntnig bes tonigl. Kreisgerichts vom 15. b. ift ber Bifchof von Baberborn wegen gefehmibriger Befetjung ber tatholifden Pfarrei in Alme gu einer Gelbftrafe von 200 Thalern, eventuell zu einer Gefängnifftrafe von 6 Wochen verur-

O Berlin, 17. Oft. Ge. Kaiferl. Sobeit ber Rrons pring empfing heute Bormittag im Reuen Balais bei Botsbam mehrere Generale und Stabsoffiziere. Die in einem Theil ber Preffe umlaufenben Mittheilungen über eine angeblich nahe bevorftebenbe Reise ber Kronpringlichen herrichaften nach ber Schweiz finden in fonft wohl orien= tirten Rreifen feine Beftatigung. Bis jest foll an maßgebenber Stelle von einem folden Reifeplan ernftlich nicht bie Rebe gemefen fein. - Wie verlautet, bat ber Minifter für bie landwirthich. Angelegenheiten, Graf v. Ronigs= mard, ein formliches Abichiedsgesuch eingereicht. Es foll teine Aussicht bazu vorhanden fein, bag berfelbe auf feinem Poften verbleiben werbe. In Regierungefreisen wird jest bie Frage erörtert, bas Landwirthschaftsminifterium gang aufzuheben, und bie einzelnen Geschäftszweige beffelben auf anbere Ministerien zu übertragen. Die Besprechung, welche ber Reichstangler Fürst Bismard am Mittwoch Abend balb nach feiner Ankunft von Bargin mit bem Minifter bes Innern, Grafen gu Gulenburg, hatte, foll befonders auch biefer Angelegenheit gegolten haben. Bahrscheinlich wird bie Entscheibung berfelben noch vor bem Beginn ber Landtags-Seffion erfolgen. Fruber hanbelte es fich mehrmals um Fragen wegen einer Erweites rung ber Wirksamkeit bes landwirthich. Ministeriums. Wieberholt wurde namentlich ber Gebanke angeregt, die Berwaltung bes Domanen= und Forstwesens von bem Finang= ministerium abzuzweigen und mit bem Reffort bes Lands wirthschafts-Ministeriums zu verbinden. — In ber Begleis tung bes Reichstanglers Fürften b. Bismard ift ber Geh. Legationsrath Bucher aus Barzin hier wieber eingetroffen. Ge. Daj. ber Ronig von Sachfen bat bem Fürsten Bismarck ju beffen geftriger Fahrt nach Regensburg einen Salonwagen gur Berfügung ftellen laffen. Dem Bernehmen nach lag ber Anlag zu biefer freundlichen Gemahrung in bem Umftanbe, baß ber Galonmagen, ben ber Berein Deutscher Gifenbahn Gesellichaften bem Reichstangler geschenft bat, wegen ber Sobe und Breite ber an feinem oberen Theil angebrachten Bergierungen einige enge Biabutte ber baprifchen Bahnen nicht paffiren fann. - Der beutsche Gesandte am ton. italienischen Sofe, Geb. Legationsrath v. Reubell, wird morgen die Rudreise auf feinen Poften nach Rom antreten.

## Defterreichische Monarchie.

Wien, 15. Ott. (Roln. 3.) Der Briefwechfel zwisichen Raifer Wilhelm und Papft Bius IX. hat hier in ben weiteften Rreifen einen unbeschreiblichen Ginbrud ge= macht. Alle Rreise wurdigen biefes Aftenftud nach feinem wahren Werthe, während der "Bolksfreund", das Organ bes Kardinals Rauscher, sich in kluges Schweigen hullt. Die Abenbblätter aller Schattirungen sind voll ber erhebenden Wirkung, welche biefes Raiferwort, an bem man nicht breben und beuteln mag, auf alle Diejenigen bervorbringt, welche Theil nehmen an bem großen Rampfe wiber bie Herrichergelufte ber romischen Sierarchie. Burbiger tonnte bie Antunft bes Deutschen Kaifers in Wien faum eingeläutet werben.

+ Bien, 16. Oft. Anscheinend unbebeutenbe Thatfachen bienen oft gu Gignatur ber Lage. Fürft Bismard mobnt in Schönbrunn, in eimem Rebenbau bes eigentlichen Schloffes, ber Refibeng feines Souverans, aber auf befonberem Befehl bes Raijers ift ihm auch in ber hofburg eine Reihe von Bemachern - bie fog. Stephan-Appartements - als Absteigequartier zur Berfügung geftellt. Sollte bie Bermuthung gang ungerechtfertigt fein, bag biefes Absteig= quartier wefentlich bie Bestimmung bat, bem Fürften jeber= geit ben unmittelbarften Bertehr mit bem anftogenden Sotel bes Auswärtigen zu ermöglichen?

Im Uebrigen bleibt es bei ber fruberen Anordnung, bak ber Großherzog und bie Großherzogin von Baben in ber hofburg wohnen, und Bring Rarft von Brengen bas Bring-Eugen-Balais bezieht.

# Italien.

Rom, 14. Oft. (Roln. 3.) Bor einiger Zeit ift feit Defanctis ber erfte Fall vorgetommen, bag ein tathol. Geift= licher in Rom gum Broteftantismus übertrat, Baolo Graffi, Mitglied bes Rapitels von G. Maria Maggiore und Benefiziat. Das Rapitel ftrengt jest bei bem Tribunal ber Inquisition ben Prozeg gegen ihn an, wohl um ihm auf bem vorgeschriebenen Beg sein Benefizium zu entziehen, und bie Inquisition hat ihm bereits die Borlabung zugehen laffen, fich binnen 14 Tagen vor bem G. Uffigio gu ftellen. Die Sache macht Auffehen, um fo mehr, ba Biele ber An-ficht waren, bag bas G. Uffizio gar nicht mehr beftebe. Daran ift nur jo viel mahr, baß feit bem Aufhoren ber weltlichen Berrichaft bes Papftes bemielben bie Unterftutung bes fogenannten weltlichen Armes fehlt. Beranlagt burch ben Schritt ihres fruberen Kollegen ift nun eine Deputation ber übrigen Mitglieber bes Rapitels von G. Maria Maggiore geftern im Batitan erschienen, um ben bl. Bater ihrer unwanbelbaren Ergebenheit zu verfichern.

# Fraufreich.

△ Paris, 17. Ott. Im "Journ. be Paris" veröffent-licht Hr. Sbuard Herve folgenbe Note:

Gin groß:8 Ereigniß hat fic vollzogen. In einer Unterrebung, welche am 14. b. Dits. in Galaburg flattgefunben bat, haben fich ber Graf Chambord und bie Bertreter ber peridiebenen Gruppen ber Rams mermajorität über bie Bebingungen geeinigt, unter welchen bie Bieberberfiellung ber Monarchie por fich geben wirb. Das erlauchte Dberbaupt bes Saufes Bourbor, Derjenige, welcher in einigen Tagen ber Ronig fein wird, gibt ben Beburfniffen und ben Bunfden bes me- tung. Diefem Uebelftanbe wird nun abgeholfen werben und es ift

bernen Franfreich vollftanbige Genugthunng. In ber Fahnen-Frage, in ben fonftitutionellen Fragen, wie in ben Fragen ber burger. liden, politifden und religiofen Gleichheit erwirbt bie Nation Alles, ohne baß ber Ronig irgend etwas opfert, b. b., ohne bag er feine perfonliche Burbe, noch feine toniglichen Borrechte opferte. Bir munfchen uns Glud bagu, bağ es fo gefommen ift; benn wenn wir fein gefnechtetes Land wollen, fo wollen wir auch fein gebemutbigtes Ronigthum. Seinrich V. (es fei uns geftattet, ibm icon jest biefen Ramen ju geben, welchen er in ber Geschichte tragen wirb) bat fic als ben würdigen Erben jenes fo tief politifchen Roniggefchlechts gezeigt, meldem Rranfreich feine Unabhangigfeit, feine Ginheit und feine Große gu banten hatte. Die Unterrebung von Froheborf hatte Berjöhnung in bas Saus Bourbon gebracht; bie Unterrebung von Salgburg bringt Berfohnung zwifden bas Saus Bourbon und Frankreich. Die Unterrebung von Froheborf batte bie fonigliche Familie wieberbergeftellt; bie Unterrebung von Salgburg ftellt bie Monarchie wieber ber.

Biel zurudhaltenber außert fich bie "Union" in folgenber

Die von ber Preffe verbreiteten Geruchte find icon oft bie Urfache großer Schwierigfeiten gewesen und bie ernften Blatter tonnen nicht genug im Auge behalten, bag ber Bunich, bie öffentliche Spannung au befriedigen, immer burch bie Befürchtung gezügelt fein muß, burch Brreführung ber öffentlichen Meinung bie Sache, ber man gu bienen feft entichloffen ift, empfinblich ju fcabigen. Dieje Betrachtungen werben uns burch bie Artifel einiger Morgenblatter und namentlich bes "Figaro", nabe gelegt. Bir haben bie gewichtigften Grunde gu marten, bevor wir fprechen, bis bie Ergebniffe ber von ben Bureaus ber vier Fraftionen ber Rechten unternommenen Arbeit ber Deffentlichfeit vorliegen. Dann wird man bie Bahrheit erfahren und ber "Union" fur ihre Burudhaltung und Borficht bantbar fein,

Das amtliche Blatt veröffentlicht heute folgenben Bortrag bes Kriegsminifters General bu Barail an ben Prafibenten ber Republik:

Berfailles, 13. Oftober 1873.

Dr. Ptafibent! Das Defret nom 29. Cept. b. 3., welches bie Befehlehaber ber 18 Armeeforpe ernannte, bat bie Gewalten und Befugniffe berfelben einftweilen auf bas aftive Rommando ber ihren Armees forpe angehörigen Eruppen befchrantt und ben territorialen Oberbefehl bis auf weiteres ben fommanbirenben Generalen ber Militarbivifionen vorbehalten. Man wird in ber That an die Abichaffung Diefer unents bebrlichen Grunbelemente unferer alten heeresverfaffung nicht eber benten fonnen, als bis biefelbe vollftanbig burch bie nene Organifation erfett ift, b. b. bis bie Gintheilung unferes Bebiets in Regionen und Unterabtheilungen von Regionen wird gefetlich promulgirt werben fonnen. Schon jest inbeg icheint es mir, ohne ber fünftigen Regelung biefer wichtigen Frage vorzugreifen, möglich, einen Schritt weiter in ber neuen Bahn gu thur, bie wir eingeschlagen haben. Die Borbereitung und Musführung ber gabireichen Dagregeln, welche fich an bas Gefet vom 24. Juli fnupfen, wird und auf bem gangen Umfange bes Lanbesgebiets Schnelligfeit in ber Beforberung ber Befehle, Gintlang in ber Ausführung, Ginigfeit in ber Leitung gur Pflicht machen. Unter biefen Umftanben balte ich es für zwedmäßig, eine Theilung ber Autoritat ju vermeiben und überall, wo es möglich ift, bas aftive und bas territoriale Rommando in benfelben Sanben au vereinigen. Bu biefem Bebuf muß vorber bie gegenwartige Bufammenfetung unferer Territorial. Divifionen gewiffe Beranberungen erfabren, welche biefelben mit ben Bebieten ber einzelnen Armeeforps in Beziehung feben, und es muffen gewiffe Berfugungen getroffen werben, bie mir geeignet icheinen, überall mit ber Ginbeit bes Rommanbo's bie gute Orbnung und bas allgemeine Befte bes Dienftes au fichern. Demgemäß habe ich bie beifolgenben Defrete vorbereiten laffen, welche ich bie Ghre babe, Ihrer Genehmigung ju unterbreiten. bu Barail.

Sieran Schliegen fich bie entsprechenben Defrete. Dem= nach wird bie 4. Militarbivifion (ehemals Des) provis forifch in Chalons-fur-Marne wieberhergeftellt und bie 1., 9., 10., 12., 15., 18., 19., 20., 21. und 22. Divifion je über bie benachbarten Departements ausgebehnt, wobei bas Gebiet von Belfort ju ber 7. Militarbivifion gefchlagen

# Babifche Chronit.

S.d.G. Rarlerube, 15. Dft. (Gipung bes Gemeinberathe unter Borfit bes Oberburgermeifters Lauter.) Auf Antrag ber Armenrathe Commiffion foll beren Borfibenber ermachtigt fein, Die Do. Rreisgerichts Direttor v. Stoffer, als Generalfefretar bes babifden Frauenvereins, und Rreisgerichte-Rath Ramm gu ben Gigungen ber Urmenrathe Rommiffion einzulaben mit bem Rechte, fic an ben Berathungen berfelben ju betheiligen.

Die Großh. Generalbirettion ber Babifden Staats-Gifenbahnen unb bie Direttion ber Bfalgifden Babnen find barüber übereingefommen, bie Brudentaren für ben Lofalverfebr für ben gangen Gutervertebr fiber Marau und fiber Mannheim angunehmen und foll bemnach fünftig berechnet werben : für Gilgut 10, für Studgut 6, für Bagenlabungen ohne Unterfchieb 4 und für Spezialtarif 3 Dart. pfennige für ben Bentner. Es wird beichloffen, Grogh. Generalbirettion ju erffaren, bag ber Gemeinberath bamit einverftanben fei, wenn bie für bie Mannheim Lubwigshafener Brude vereinbarten Taren auch bei ber Marauer Brude gur Anwenbung tommen.

S\* Bforgbeim, 17. Oft. Am Conntag ben 26. Oft. wirb or. Profeffor Friebrich von Minden bier alttatholifden Gottesbienft und Rachmittage 3 Uhr einen öffentlichen Bortrag über bie alttatholifche Bewegung halten. Es ift mohl gu hoffen , baß aus ber nachften Umgebung und namentlich aus ben benachbarten Stabten fich gablreiche Buborer einfinden werben. - Am letten Montag brachte ber biefige "Dufitverein" bas Schumann'iche Tonwert "Das Paradies und bie Beri" jur Aufführung. Die Coloparthien waren außer von zwei hiefigen Damen , von ber Sofopernfangerin Grin. Rubolff, fin. hofopernfanger Stolgenberg unb orn. Architett Biegler übernommen. Defigleichen wirfte auch bas Großh. Doforchefter mit. Die Aufführung bes ichwierigen Conwerts gereicht bem gesammten mitwirfenben Berfonal, fowie namentlich auch bem Dirigenten, orn. Mufitbireftor Do b r, gur gang befonbern Gbre.

S Seibelberg, 17. Dtt. Der von bier nach bem vielbefuchten Musflugspuntte Bolfsbrunnen führenbe Beg befand fich bieber befonders in ber Rabe ber Schlofruine feineswegs in einem feiner Frequeng entsprechenben Buffanbe binfichtlich feiner Anlage und Unterhals

wegen Regulirung und Berbreiterung bes genannten Beges gwifchen ber Ctabt und ber großb. Domanenverwaltung ein Abfommen getroffen worben. - Dit ben Robrenanlagen für bie Bafferleitung im Innern ber Saufer wird jest überall ernfilich begonnen. Diefelben werben bor ber Benutung jeweils burch einen von ber Stabt bestellten Tednifer auf einen Drud von gebn Atmofpbaren geprüft, um bie gange Unftalt im voraus gegen alle Rachtheile ficher ju ftellen, welche aus unbichten Brivatleitungen erwachfen tonnten. - Bie man fich ers gablt, ift in letter Ract ein Raffenforant in einem Lotale bes Main Redar Bahnhofs erbrochen und baraus die Summe von 3000 fl. entwenbet worben. - Der Samburger Bauner, welcher vor einigen Monaten zwei biefigen Buchbanblern auf befonbers ausgefeimte Beife für 40 fl. Bucher abichwinbelte und biefe fogleich wieber an Rollegen berfelben um ben halben Breis vertaufte und mit dem Erlos burche ging, ift am Dieuftag von ber Straffammer in Mannheim gu 6 Donaten Gefängnifftrafe verurtheilt worben.

# Mannbeim, 17. Dit. Die Mannbeimer Boltes bant, welche bisher mit Stoly fagen tonnte, noch feinen Berluft erlitten au haben, bat in Folge ber ungunftigen Beitlage gum erften Male einen Berluft, allerdings nur in ber Sobe von 2500 fl. ju beflagen. Moge biefer Boften als Ring bes Bolyfrates bie Gotter verfohnen und bas gemeinnütige Unternehmen ferner ungeffort fortwirfen ! Der Totalumfat bes erften Gemefiere belief fich auf über 11 Dillios nen. Die Mitgliebergabl ift von 376 auf 452 geftiegen, bie eingeaablten Stammantheile belaufen fich auf 135,048 fl., ber Refervefond auf 8541 ff. - Dit nachstem beginnt bier bie allgemeine Revifion ber Gebaubeeinichatung ju Bweden ber Lanbes.Branbverficherung; bas "Journal" augert bie Befurchtung, bag, wenn nur eine Rommiffion fich ber Sache wibmet, bas Abichapungegeschaft zwei bis brei Jahre bauern werbe.

# Dann beim, 17. Oft. Rach ber Große ber Betheiligung ftellt fich bas Zahlenergebnig ber 28 a h I nicht fo ungunftig fur bie natios nal-liberale Bartei, ale bas Schluftrefultat felbft. Denn von ben 2885 Urg mablern, welche fich von ben eingeschriebenen 5800 Berechtigten an ber Bahl betheiligten (493/4 %), gehören 1800 ben Demokraten, 1085 ben Rationalliberalen an (62,4 % gu 37,6 %), mabrend bei bem Bablergebniß ber Progentfat 69,7 gu 30,3 % flebt. Doch liegt in biefem Unterfchiebe ein geringer Eroft; mehr Musficht eröffnet fich bet bem Bebanten, bağ es bei fpateren Bablen gelingen wirb, bie Urwaha Ier ju einer regeren Betheiligung ju bringen. Saben es bie Demos fraten trop ihres großen Gifere nur auf 1800 Stimmen gebracht, fo follte es boch wohl moglich fein, aus ber Gefammtgabl von 5800 Bablberechtigten bas nachfte Dal bie genugenbe Angabl aufzubieten, um unfere Stadt aus ihrer nutlofen Oppofition heraus und in eine zeitgemäßere Richtung zu bringen.

Mosbad, 16. Oft. (Dbenw. B.) fr. Dberhofgerichte-Rangler Serger in Mannheim hat bie ihm zugebachte Bahl gum Lanbtages Abgeorbneten abgelebnt.

Baben, 17. Dft. Das "Bab.=Bl." fcreibt: "Ge. Daj. ber Deutiche Raifer und Ronig von Breugen bat nebft bobem Befolge geftern Rachmittag 5 Uhr Baben nach 18tägigem Aufenthalteverlaffen, um fich in einem Ertragug birett nach Bien gu begeben-Im fürfilichen Bartefaal bes biefigen Babnbofe war noch großer Empfang. Bur Berabichiebung von Seiner Dajeftat hatten fich bie bier anwesenden boben Berrichaften, bie Befanbten, die Spigen ber Bebors ben und viele Berfonen von Auszeichnung eingefunben."

& Difen burg, 17. Dit. Go eben erfahren wir, baß fr. Brod apmnafiumsbirettor Intletofer fich boch hat bestimmen laffen, bas ibm angebotene Manbat ber Stabt Offenburg angunebmen,

& Offenburg, 17. Dit. In Riebericopfheim fant porgeftern Abend eine Feuersbrunft fatt, burd welche bie Behaufung bes 3. Schaub jr. ein Raub ber Flammen murbe. Rach bem Ergebniß ber angestellten Untersuchung ift ber Brand burch bie eigenen Rinber bes Befchabigten entftanben, inbem biefelben mit Feuergeng fpielten. Beber bas Gebaubefünftel, noch Fahrniffe ober Früchte find verfichert, fo bag ber Familie bes Ungludlichen große Armuth barrt. Bir fonnen nicht unterlaffen, bier ju rugen, wie leicht man es auf bem ganbe noch mit ber Feuerverficherung nimmt. In ber letten Bochen fanden in unferm Amtebegirt vier Feuersbrunfte fatt und nirgende waren die Betroffenen verfichert. Das Glend, welches bie Folge biefer Leichtfertigfeit ift, mar g. B. in ber gu Unterenterebach beimgefuchten Familie außerorbentlich und wird auch in Riebericopfe beim abnlich fein. Unferes Erachtene follten befonbere bie Ortsvorftanbe nicht unterlaffen, all ihren Ginflug aufzubieten, bag jeber Burger feine Babe verfichern laffe, und fo ber Berarmung vom Feuerschaben erreichter Familien vorgebeugt werbe.

& Offenburg, 17. Dft. Bente Abend findet eine Befprechung ber liberalen Bahlmanner Offenburgs ftatt, wogu auch-or. Intletofer, welchem bie Bertretung unferer Stabt im Lanbtag wieber übertragen werben foll, ericheinen wirb. Soffen wir, bag Gr; Intlefofer auf feiner Ertlarung, für ben nachften ganbtag tein Danbat annehmen au tonnen, nicht bebarren wirb. - 3m Rendtbal und Ringigthal baranguiren ultramontane Abgeordnete und Ranbis baten ihre Babimanner. Für ben Banbbegirt Offenburg, in welchem bie ultramontanen Bablmanner in ber Debraabl finb. icheint die Randibatur bes Dr. Sansjatob feftgehalten ju werben; wenigstens verlautet nichts von einer Menberung bierin. Die Liberglen haben gutem Bernehmen nach frn. Basler, Detonom v. Feffenbach. als Gegentanbibaten aufgeftellt.

+ Freiburg, 18. Dtt. Ungeachtet ber gegenwartig fo boben Arbeitelohne und fortbauernben farten Rachfrage nach Arbeits. traften macht man bier wie anbermarte in neuefter Beit allenthalben bie traurige Bahrnehmung, baß gefunbe und ruftige Leute aus bem Arbeiterftanbe in bebeutend größerer Angahl als in früheren Jahren, fatt im Comeife ihres Angefichtes ibr Brob ju verbienen, arbeites fcheu umber gieben und in frecher Bubringlichfeit oft fogar, namentlich in abgelegenen Bobnungen , unter Drobungen bie Bewohner von Stadt und Land mit Betteln beläftigen. Die Rlagen über bas lebers bandnehmen biefes Unfuge und über bas unverschämte Bebahren fole der Bagabunden und Bettler werben immer baufiger, allgemeiner und lauter. Bergleichen wir bagegen anbererfeits unfere Boligeis Strafe tabellen mit benen aus frubern Jahren, fo muffen wir befennen, baß bie Beftrafungen berartiger Uebertretungen faft allenthalben nicht nur viel gablreicher, fonbern auch bebeutenb icharfer geworben finb, bag fonach bie Sicherheiteorgane an bem Heberhandnehmen bes Bagas bunbenthums feine Soulb trifft, vielmehr in ben Stabten bie Boliget und auf bem Lanbe bie Genbarmerie mit allem Gifer ihre Pflicht ers füllt. Wenn nun tropbem feine Abnahme, fonbern vielmehr eint Bachsen bieses lebels sich immer mehr bemeikar macht, so muß dieser Umfland endlich zu ernstlichen Besorgnissen veranlossen und die Frage aufdrängen, ob nicht baran gedacht werden sollte, wie auf gesehlichem Bege eine Beiseitigung oder doch Berminderung dieses Uebelstandes erzielt werden könnte, und welche Mittel zu dieser Abhilse geeignet erscheinen. Bas jedoch in dieser Beziehung geschehen soll und in welcher Weise diesem täglich mehr um sich greisenden Krebsschaden vorgebeugt werden kann, ist alleidings keine leicht zu beantwortende Frage. Ich behalte mir vor, meine unmaßgebliche Ansicht in einer der nächsen Rummern Ihres Blattes auszusprechen.

Millheim, 16. Oft. Der "Ob. Ang." schreibt: "Wie man von zuverlässiger Seite hört, soll nächste Frühjahr einem von allen Touristen, bie unsere herrliche Umgegend besuchten, schwer empfundenen Uebelstande abgeholsen werden. Es ift dies die herstellung eines Reits, bezhw. guten Fußweges auf den Belchen von der Sirnih aus. Daß der schönste unserer Schwarzwaldberge disher gerade von der Seite, von welcher er am leichtesten zu ersteigen ift, ohne allen und jeden gedahnten Weg blieb, hat lediglich seinen Grund in dem Mangel der dazu ersorderlichen Mittel; um diese zu beschaffen, haben sich Naturfreunde der Sache angenommen, und soll alle Ausssicht vorhanden sein, diese schöne Unternehmen zum Ziele zu führen."

Bhhl, 15. Oft. Der "hochb. B." ergählt: "heute am hellen lichten Tage tam von Buben auf bem Felbe verfolgt ein Bilb. ich wein in unser Doif herein, erft in einen Garten, in welchem es aber sich boch nicht ficher fühlte, sonbern in bes Nachbars hof Zuflucht suchte, wo es bann von einer glücklichern Rugel mitten burch ben Leib geschoffen sein Leben enbete. Bollftändig ausgeweibet hatte ber Reiler ein Gewicht von 107 Bfb."

\* Aus Baben, im Oft. Die Gesellschaft gur Förberung ber fun filichen Fisch auch t läßt burch bie Begirksämter bekannt machen, bag fie Gier von Lachsen, Lachebaftarben, Rittern, Bach und Seeforellen, sowie auch Fischrut biefer Arten um billigen Breis liefert und bie Bersenbung im nächsten Monat erfolgen kann. Alle Gemeinben, welche taugliche Baffer besitzen, sollten biefes Anerbieten ergreifen, um aus ben Baffern Ruten au gieben.

### Bermifchte Rachrichten.

— Diebenhofen, 14. Oft. (D. Zig,) Abermals ift die Gegenb von Bettemburg von zwei Mitgliebein ber hohen Parifer Welt zum Aussechten eines Zweikampfes ausersehen worben. Die Hh. de heecderen und Pring Dolgorudi haben sich auf Stoßbegen geschlagen und ber Prinz wurde burch einen leichten Degenstoß abgessührt. Sammtliche Theilnehmer bieses wenig blutigen Schauspiels sind sofort nach Baris zurückgekehrt.

— Shrimm, 13. Oft. Große Sensation erregt bie ployliche Suspenfion bes hiefigen Ghmnafial Direktors Stephan. Es finb ferner vom 1. Oft. c. ab vier neue Gymnafiallehrer beutscher Rationas lität am hiefigen Gymnafium angestellt.

H Cholera. In Münden ift vom 15. bis 16. b. weber ein Eitrantunges noch ein Sterbfall vorgefommen. In Speier tamen gu berfelben Beit 14 Erfrantungen (barunter 5 Rinber) und 1 Tobes, fall vor.

— Beit, 13. Oft. Gr. Safenclever, Brafibent bes Augemeinen beutschen Arbeitervereins", ift von bem hiefigen Rreisgericht wegen Beleibigung bes Fürsten Bismard zu fechs Monaten Gefängnis perurtheilt morben.

# Leipzig, 16. Ott. Auf einem Bechfel war neben bem Ramen bes Trassaten und Acceptanten ein Ort benannt, an welchem bieser weber wohnte, noch sein Geschäft betrieb. Begen bieses Umstanbes wollte Zener seine wechselmäßige Berbinblichkeit bestreiten, wurde jedoch mit diesem Einwand vom Reichs. Oberhanbels gericht zurückgewiesen, weil jene Ortsangabe bem Belieben ber Partei insofern überlassen ist, als ber bezeichnete Ort krast Gesehes für die Bechselverbinblichkeit als Domizil bes Trassaten und bei Mangel einer andern Angabe auch als Zahlungsort gilt.

Wie einträglich bas Geschäft eines Sortimentsbuch anblers sein tann, ergibt fich aus einem unlängst vor bem Reichs-Oberhandelsgericht öffentlich verhandelten Falle. Ein solcher Buchhänd, ler übertrug einem andern seine Substribentenliste für eine Anzahl von Büchern, die in Lieferungen erscheinen; babei wurde ber Reingewinn aus biesen Substriptionen auf 13,000 Thir. berechnet.

Das große Etablissement "& 5 wen bräu" in M. wurde an eine Aftiengesellschaft um 2 Millionen und 45,000 fl. verkanft. Ein Mäfler glaubte bas Geschäft vermittelt zu haben, und klagte gegen einen Betheiligten auf 50,000 fl. Mäklergebühr, wurde aber damit in allen Inftanzen zurückgewiesen; ber Kläger hatte nämlich nur ben Anstog zu dem Geschäfte gegeben, war aber sogleich Ansangs mit seinen Anserbietungen als Unterhändler von beiben Theilen abgewiesen worden; er sorberte also jene große Summe eigentlich nur für seinen guten Gedanken und als Strafe des gebrochenen Schweigene.

— Braunich weig, 14. Dit. Auf einem icon vor längerer Zeit von einem großen Theil unseres Sanbelsftanbes beshalb geäußerten Bunich, ben auch ber Lanbtag unterflütt hat, ift endlich burch Minifterialrestript vom 8. b. ber hiesigen Sanbelsstammer eiöffnet worben, baß bie berzogl. braunschweigische Regierung sich nicht veranlaßt seben könne, für Ginrichtung einer preußischen Filiale ber Breußischen Bant zu wirten.

D Berlin, 16. Dit. Die Ginnahmen bes Deutschen Reichs aus ben Bollen unb ben gemeinicaftliden Berbrauds. ft en ern, welche im vergangenen Jahre eine bebeutenbe Sobe et= reichten, ftellen fich in biefem Jahre vorausfichtlich noch gunftiger. In ber Beit bom 1. Jan. bis jum 31. Aug. b. 3. betrugen bie Ginnab. men aus ben Eingangs- und Ausgangszöllen 30,175,759 Thir. gegen 26,389,965 Thir. im gleichen Beitraum bes Borjahres. Mus ber Branntwein-Steuer tamen 9,748,195 Thir. gegen 7,117,058 Thir. im Borjabr ein. Die Rubenguder-Steuer brachte 6,664,116 Thir. gegen 3,280,550 Thir. im Borjahr. Aus ber Salgsteuer wurden 6,416,106 Thir. eingenommen gegen 6,393,521 Thir. im Borjahr. Die Braufleuer trug 3,569,161 Thir. gegen 3,011,901 Thir.; bie Tabaffleuer 206,587 Thir. gegen 196,143 Thir.; die Uebergangsabgaben von Bier 181,742 Thir. gegen 140,383 Thir.; bie Uebergang abgaben von Branntwein 20,087 Thir. gegen 8249 Thir. im gleichen Zeitraum bes Borjahrs. Bon ben genannten Ginnahmen bes laufenben Jahrs geben 3,178,362 Thir. an Bonifitationen ab, wonach ein Reinertrag von gufammen 53,803,391 Thir. übrig bleibt. 3m gleichen Beitraum bes borigen Jahre belief fich ber Reinertrag auf 46,537,774 Ehlr., alfo auf 7,265,617 Thir. weniger. Bleibt bas Berbaltniß auch fur bie letten vier Monate ein gleiches, fo bringt bies Jahr eine Debreinnahme von etwa 11 Millionen Thaler.

\* Baris, 17. Oft., Abends. Das Geschäft am Boulevard febr belebt, in Folge ber neueften Informationen ber monarchiftischen Blätter. Reuefte Unleibe bober zu 93.85. Schluftur 93.70.

Bruffel, 16. Oft. Bon ber "Inbep. Belge" wird ein Bilef Ranc's an ben mit ber Berichterstattung vor bem Kriegsgerichte besauftragt gewesenen Ropitan veröffentlicht, in welchem Ranc die meiften ber im Berichte niber ihn vorgebrachten Thatsachen in Abrebe fiellt.

### Rachichrift.

† Bien, 17. Oft. Der Deutsche Raiser traf um 11/4 Uhr in St. Bolten ein, woselbst er von bem Raiser von Defterreich erwartet worden war. Die Monarchen umarmten und begrußten fich auf's herglichfte. Raifer Frang Joseph reichte bem Furften Bismard bie Sand und bewilltommnete bas Gefolge bes Raifers Wilhelm in fehr warmer Beise. Außer ben Spigen ber Behörben waren auch ber Bischof Binber und bas Domfapitel anwesenb. Rach eingenommenem Dejeuner erfolgte bie Abfahrt nach Benging, wo ber auf's festlichfte geschmudte Bofgug um 3 Uhr 34 Min. anlangte. Rronpring Rubolph, bie Ergher= zoge (in preußischer Uniform), Prinz Leopold von Bayern, Brinz Ratibor, Fürst von Putbus, ber Herzog von Sachsen-Weimar, die beutsche Botschaft, ber Statthalter und gabl-reiche Notabilitäten erwarteten bier bie Monarchen. Der Deutsche Raifer begrußte ben Rronpringen Rudolph aufs warmite, ihm bie hand reichend. Rach Befichtigung ber Ehrenkompagnie und ber Borftellung ber Ergbergoge und ber Guite begaben fich bie Monarchen, von einer bichtgebrangten Menge mit lebhaften Burufen begrußt, nach Schonbrunn. Raifer Wilhelm trug bie Uniform feines ofterreichischen, Raifer Frang Joseph jene feines preußischen Regiments.

† Wien, 17. Okt. Die "Abendpost" bespricht ben Besuch des Kaisers Wilhelm in Wien und sagt dabei: Der Besuch bekräftige die Beziehungen wechselseitiger Freundschaft und Sympathie, die zum Heil beider Staaten an die Stelle alter Gegnerschaften gerreten. Das neue Berhältniß zwischen beiben Reichen sei als Bürgschaft des Friedens zugleich mit jener Anziehungskraft für die benachbarten Staaten erfüllt, welche der europäischen Lage heute eine größere Sicherheit gewähren als seit langem. In diesem Sinne heißen wir den erhabenen Gast des Kaisiers willkommen. Mögen politische Zwecke auch außerhalb der unmittelbaren Motive des Besuches liegen, politische Konsequenzen sind naturgemäß damit verknüpft.

O Berlin, 17. Oft. Von beachtenswerther Seite wird hier neuerdings ganz besonders hervorgehoben, daß in Folge des Hinschelbens des Bischofs von Fulda für die Wiesderbesetzung eines erledigten Bischofssthes jeht zum sersten Mal die neuen Kirchengesetze zur Anwendung kommen. Die Bestimmung, daß geistliche Nemter nur solchen Personen verliehen werden dursen, gegen deren Ernennung die Staatsregierung keinen Ginspruch erhebt, scheint im vorsliegenden Fall auch schon für die interimistische Berswaltung des Bisthums in volle Gestung geseht wersden zu sollen.

† Rom, 17. Oft. Die Abreise Nigras von Paris ist, ber "Agenzia Stefani" zufolge, keineswegs burch politische Motive veranlaßt. Nigra trat einen regelmäßigen lange erbetenen Urlaub an, und bleibt bis zur Einweihung bes Cavourdenkmals in Italien.

† Paris, 17. Dit. Die Bureaux ber Rechten werben morgen eine Situng abhalten. In ber nächsten Donnerstag stattfindenden Situng der Permanenztommission ift die Einbringung des Antrags auf sosortige Einberufung der Nationalversammlung wahrscheinlich.

† Paris, 18. Oft. In Erwieberung auf bie von 27 Pariser Munizipals und Generalräthen an die Pariser Mitglieber ber Nationalversammlung gerichtete Abresse unterzeichneten 18 Pariser Abgeordnete ein Manisest, worin sie gleichfalls gegen alle Bersuche, die Monarchie wiesberherzustellen, protestiren und erklären, dieselbe energisch bekämpsen zu wollen. — Casimir Perrier hat eine Bersammlung der konservativen Republikaner auf den 23. Oft. berusen

† Paris, 18. Oft. Die Spezialkommission trat gestern zusammen und einigte sich über die Redaktion des der heustigen Bersammlung der Bureaux vorzulegenden Berichts. Die Redaktion ist noch unbekannt; eszwird sedoch versichert, daß keine der großen Fragen ohne das Einverständniß des Königs und der Nationalversammlung geregelt werden soll und der Bersassungsentwurf, welcher der Nationalversammslung vorgelegt wird, alle nothwendigen Freiheiten garantire.

+ Trianon, 17. Oft. Prozeg Bagaine. Der Brafibent tonftatirt, bag Bagaine ber Regierung ber nationa-Ien Bertheibigung nur zwei Depefchen, bom 15. Gept. und 21. Dit., gefandt habe. Bagaine beftreitet, irgend eine Mittheilung von biefer Regierung erhalten zu haben. Er gitirt Gambetta, um zu beweisen, bag teine Abmachung mit ben Preußen eriftirt habe, welche ben Zweck gehabt hatte, ben Rampf nach bem Abgange Bourbati's ju verhinbern. Er legt verschiedene Grunde bar, u. a. die Laft ber Ber= wundeten, welche ibn gehindert hatten, eine ernfthafte Metion behufs Unterftugung ber Unterhandlungen in Ferrieres au liefern. Der Prafibent befragt barauf ben Angeklagten eingebend über bessen Anerbieten, mit ben Kriegsehren zu kapituliren. Bazaine erklart, bag in seiner beispiellosen Lage bie absoluten Bflichten eines militarischen Chefs Angefichts einer aufftanbischen Regierung für ibn aufgehört hatten. Er sei seine eigene Regierung geworben, benn es habe nichts mehr gegeben. Präfibent: Frankreich eristirte also nicht mehr? Auf bie bringenben Fragen bes Präsibenten bezügs lich feiner Unterhandlungen erwiebert Bagaine, er habe in seinen erften Unterhandlungen bem Feind eine Falle legen wollen. Der Brafident bemerft, bag bas Anerbieten Bagaine's, bie Ordnung im Innern aufrecht gu erhalten, ben

Bürgerkrieg involvirt habe. Der Marschall protestirt das gegen; sein Gebanke ist schlecht wiedergegeben. Die Sitzung wird jeht unter großer Erregtheit des Publikums suspensbirt. Wieder aufgenommen dreht sie sich um die Unterhandlungen, deren Bermittler der General Beyer war. Das Berhör gipselt in der Frage des Präsidenten: Glauben Sie, daß in der Konstitution, welcher Sie tren blieben, ein Artikel enthalten war, der Sie berechtigte, zu unterhandeln, wie Sie es mit dem Feinde gethan haben? Bazaine antwortet verneinend, indem er hinzufügt, daß er bis zum letzten Stücke Brod Widerstand geleistet habe. Morgen Fortsehung des Berhörs.

† Kopenhagen, 17. Oft. Der Folfething hat nach viertägigen Debatten mit 53 gegen 45 Stimmen bas Finanzbubget in zweiter Lesung abgelehnt. Der Conseilprassibent will morgen weitere Mittheilung machen.

† London, 17. Oft. Es wird versichert, 500,000 Pfb. St. Gold seien für Deutschland aus dem Privatvorrath bes Hauses Rothschild angekauft worden. Der offene Gelbmarkt ist angezogen, weil eine baldige Erhöhung bes Zinssfußes befürchtet wirb.

# Frankfurter Rurszettel vom 18. Oftober.

# Aftien und Prioritäten.

	attiten und Privritaten.						
	Babifche Bant	-	150	o Mahr. Grenzb. Br. i. G.	775/8		
	Frankf. Bank à 500 fl.	1461/4	50	oBöhm. Weftb. Br. i. Silb.	821/8		
	" Bantverein à Thir. 10	N	Do	alliab A Mr i & 1. Cm.	841/8		
	Charles and the Contract of th	92	50	o bto. " 2. Em-	827/8		
	Deutsche Bereinsbant	To the	50	hto flourerin mans	89		
	Darmftabter Bant	380	50	o bto. fteuerfr. neue			
	Defterr. Rationalbant	98831	50	o bto. (Reumarkt-Rieb)	903/8		
	Defter. CAftien	225	50	oFr3.=30f.=Brior. fleuerfr.	913/8		
	Rheinische Creditbant	10511	50	oRronpr.Rub.=Br. v. 67/68	833/4		
	Pfälzer Bant	9031	20	oRronpr.Rubolf=Pr.v.1869	_		
	Stuttgarter Bant-Aftien	000/4	50	lo öftr. Nordweftb.= Br. i. G.	90		
		01-/2	251	orarlberger	827/8		
	Desterr.sbeutsche Bant	04/2	50	o Ung.Oftb.=Prior. i. S.	587/8		
	41/2% bayr. Ofth. à 200 ff.	113	20	ollngar. Rordoftb.=Prior.	633/4		
	41/20/0 pfälz. Marbahn 500ft.	-	50	olingar.=Galiz.	661/A		
	4% Seff. Ludwigsbahn	1491/4	uı	ngar. Eil.=Unl.	691/8		
	31/20/0 Oberheff. Gifnb. 350 ft.	73	150	göstr. Süd=Lomb.=Br.i.Fcs.	851/-		
	5% ofterr. Frz Staateb.	3393/4	30	0 " " "	491/8		
	5% " Süb. 2mb.	1641/	130	Lafterr Startsh - 00.			
	5% " Mordweftb.=A i.Fr.	1321/2	30	Olivorn. Br., Lit. C. D & D/	325/2		
4	o loculto. Stillo a Oolt.	219	50	o Rheinische Sypothetenbant	18		
9	5% Rud. Gifnb. 2. G. 200ff.	1598/		Pfandbriefe			
9	5% Böhm. Weftb. 2. 200 fl.	2173/4	41	1000	TALL O		
ı	5% Fra. 3of. Gifnb.fteuerfr.	2151/	60	o Pacific Central	903/		
d		12	60	o South Missouri	00-18		
				o Court Dilloutt	-		

# Unlehensloofe und Bramienanleiben.

Bayr. 4% Bramien Anl.	1093/8 Deftr. 40/0250=fl.=200fe v. 1854	The same
Davijaje 4 /0 010.	1093/6 , 50/0500 ft.= , v.1860	893/-
" 35=fl.=Loofe	671/8 , 100-flLoofe von 1864	893/8
Braunfdw. 20-Thir. 200fe	211/4 Schwedische 10-Thir.=200fe	1/31
Großh. Beffifche 50.fl. 200fe	- Finnlander 10-ThirLoofe	143/a 97/8 71/a
25.87		71/8
Ansbach=Gunzenhausen.Loose	77/8 30/0 Olbenburger Thir.=40=2.	1-14
-	180 10 Continuinger 2011. 40-2.	

# Wechfelfurje, Gold und Gilber.

Amfterbam 100 ft. 5% f.S. Berlin 60 Ehlr., 4½% o Bremen180R.=M. 3½% o Bremen180R.=M. 5% o Bonburg180R.=M. 5% o Bonbor 10 Pf.St. 5% o Baris 200 Fcs. 5% o Berlin 100ft. öftr. B. 5% o Berlin 100ft. B. 5% o Berlin 10	983/8 Breuß.Friedrichsdor 105 Pistolen 1051/8 Holland, 10-fl.=St. 1051/8 Ducaten — 20-Francs=Stüde — Engl. Sovereigns — Russische Amperial	" 9.40—42 " 9.52—54 " 5.34—36 " 11.49—51 " 9.41—43
	Dollars in Golb  41/29/0 Dollarcoupon Eenbeng: fester.	, 2.251/2-261/2

Berliner Borfe. 18. Oft. Krebit 1281/2, Staatsbahn 1931/2, Combarben 94, 82r Amerifanet —, 60er Loofe —, Rumanier —, Galigier —. Tenbeng: fest.

Wiener Börfe. 18. Oft. Krebitaktien 217.—, Staatsbahn 329.—, Lombarden 160.50, Anglobank 146.50, Aapoleonsb'or —.—, Tendenz: Internationalwerthe matt, Staatsb. plus 136.73.

Ren-Pork, 18. Oft. Gold (Schlußkurs) 1081/4.

Weitere Sanbelsnachrichten in ber Beilage Seite II

Berantwortlicher Rebatteur : Dr. 3. Serm. Argenlein.

# Großherzogliches Boftheater.

Sonntag, 19. Oft. 3. Quartal. 108. Abonnementsvorftellung. Margarethe, große Oper in 5 Aften, von Gounod. Anfang 6 Uhr.

Dienstag, 21. Ott 3. Quartal. 109. Abonnem isvor= stellung. Der Waffenschmied, tomische Oper in 3 Aften, von Lorping. Anfang 1/27 Uhr.

Tansend und aber Tausend Attelle beweisen die glüdlichen Erfolge, welche durch "Dr. Airty's Raturheilmethobe" erzielt wurden. Außer vielen Altesten befindet sich in der neuesten illustrixten Auflage dieses berühmten Buches auch ein Attest von Frl. Seuviette Davidis (Berfasserin des Kochbuches), auf das wir besonders aufmerksam machen. — Näheres in heutiger Annonce. Breis nur 36 fr.; vorräthig in jeder guten Buchbandlung.

Riemand verfaume es, die heutige Unnonce betr. "Sonduro" auf-

Alban Caffinone am 16. b. M. zu Felbfirch nach furger aber schwerer Krantheit im Alter von 12 Jahren geftorben ift. 3ch bitte um ftille Theilnahme Karlsruhe, den 18. Oftober 1873. Bictorine Caffinone, geb. Cannetta.

Todesanzeige. 179. Seibelberg. Ents fernten Bermanoten und Freunben gur Rachricht, daß unfer lieber

Obereinnehmer a. D. Chriftian Dorner in Folge einer Lungenlahmung ge= ftern Nacht 1/211 Uhr fanft ver-

Beibelberg, ben 18. Oft. 1873. Emil Dorner, Referendar. Chriftian Dorner, stud. jur.

178. Rarlsrube. Montag ben 20. Oftober Crites

Abounements=Concert

Großh. Hoforchefters unter gefälliger Leitung und Mitwirfung bes herrn Dr. H. v. Billow, Königl. Bapr. Softapellmeifter a. D.

Brogramm.
1) Ouverture op. 115 von Beethoven.
2) Rlovier-Konzert G-dur v. Beethoven. 2) Mabler-Konzert G-aur v. Beethoven.
3) "Des Sängers Fluch", Ballade für großes Orchefter v. Billow. 4) Bolonaise op 72 für Klavier mit Orchefter bearbeitet v. Liszt... C. M. v. Weber. 5) Große Sinsonie "Im Walbe" von J. Raff.

Abonnements für fechs Rongerte: Ein refervirter Plat im Gaal 12 Mart = 7 fl.; ein nichtreservirter Plat im Saal 9 Mart = 5 fl. 15 fr.; Gallerie 7 Mart = 4 fl. 5 fr. — Kaffenpreis: Ein refervirter Blat im Saal 3 Mart = 1 fl. 45 fr.; ein nicht. reservirter Blat im Saal 2 Mark = 1 fl. 10 fr.; Gallerie 11/2 Mark = 53 fr.

Billete find in ben Mufitalienhandlungen der herren Dort, Fren und Schufter, fowie Abends an ber Raffe gu haben.

Dankfagung.

170. Mannheim. Um 6. Gept. b. 3. hat ein frevelhaftes Attentat auf mich ftattgehabt und heute, burch eine wunderbare Fügung ber Bor= fehung, soweit wieder hergestellt, baß ich meine beiben Augen wieder be= nuten fann, fage ich allen biefigen und auswärtigen Freunden und Betannten für ihre allgemein bergliche Theilnahme meinen innigften Dant. Bor Allem aber bante ich bem Sin. Dr. Rahn hier für feine von ben gunftigften Grfolgen gefronte, aufmertjamfte ärztliche Behandlung, ben Dieberbronner Schweftern bier für ihre aufopfernbe Pflege, bem Grn. Gruft Baffermann, bermalen in Leipzig, fur feine hilfreichen Dienfte gleich nach bem Ueberfall und fpater, fowie Allen, welche mir Gefälligfeiten erwiefen haben.

Mannheim, 17. Oftober 1873. Jiaac Loeb.

Feinster Wein-Liqueur. reis nur 45 fr. und 1 fl. 12 fr. pr. F Breis für bie Schweiz 2 Frs. u. 3 Fri

Bruftverschleimung — Kühren ba litjenburg 2. 8. 73. — Die Kifte m Sonduro habe ich erhalten und befind mich febr gut; ber Schleim löst fich fauft, geht aber ftart. . . 3ch geh täglich, wenn die Witterung banach ift umber, bin munter und vergnigt, effe zu jeder Mahlzeit, aber nicht ftart 2c.

Diefer berühmte Bein Liqueur ift nur ächt zu haben in : General-Depot bei Th. Brugier, Walb-ftraße 10 und Louis Dörrle in Karloruhe, Depot in Heibelberg bei Franz Popp am Markt, in Mann-heim bei Louis Goos S 2 Nr. 20, in heim bei Louis Goos S 2 Nr. 20, in Rastatt bei Aug, Fischer, früher Sallinger-Heydr, Pforzheim bei Withelm Salzer, in Tanberbischossheim bei Leopold Franc, in Dürtheim bei Jean Hammel, in Jell i. W. bei Louis Schöttgen, in Konstanz bei F. Schiltenecht, in Ueberlingen bei F. Blattau, in Billingen bei Lucas Eisel, in Zürich bei Conrad Gottl. Waser, in Fenerthalen bei Schalfhausen bei Salkeller, vormals Babette Weizler.



Schachtel und Flac. je 1 Thlr., da Wirksamste der Coca-Pflanze enthaltend, heilen rasch und sicher: Pillen I Hass- u. Brusseiten, Pillen II u. Wein Augen-, Leber-, Inter-seißs- u. Hämorrholdsbeschwerden, Pillen III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Ater-pensischen Augenvenspstems, Atenralgien, Aigraine etc. wie allgem u. spez. Schwächenstände jeder Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — Alex. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Boerhave's etc. ausdrückv. Tschudi's, Boerhave's etc. ausdrückliches Zeugniss, dass Coca-Genuss,
dauernd Liffima u. Tuberfinlose verhindert und den Körper tagelang ohne
Schlaf u. Nahrung bei grösster Anstrengung vollkräftig erhält. Pr. Dr.
Sampsonsbelehrende, wissensch. Abhdlg.
grafis franco d. d. MOHREN-APOTHEKE in Main; und deren DepotsApotheken: Baden-Baden, Grossh.
Hos Anotheke: Ptorzheim E. Gros-Hof-Apotheke; Ptorzheim E. Gros-Constanz M. Torrent; Baden weiler Gr. Hof-Apotheke; Strass-burg Dr. Henn. Th. Brugier Karlsruhe.

172. Gin eifernes Ruhlschiff

für eine fleine Bierbrauerei wird gu faufen gesucht. Bon Bem? fagt die Expedition diefes Blattes.

9.952.2. Go eben erichien und ift burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Unatifche Cholera

von Dr. med. Mirn.

Jeder, welcher fich burch paffenbe Lebensweise möglichft vor ber Cholera ichuten, ober bei einem Ansbruch berfelben infort bas bis jett ficherfte Seilverfahren in Anwendung bringen will — benn ichnelle Silfe ift gerabe hier doppelte Silfe — ber taufe fich obiges Buch; es wird ihm ein zu-verlässiger Rathgeber sein. Preis 3 Sgr. Richters Berlags-Anftalt in Luzemburg & Leipzig versendet bies vorzügliche Buch direct fre. ge-gen Freo. Einsendung von 4 Frei-marken à 3 fr.

L. Dreifuss, Agent, Beideiberg.

Bon heute an, wohne ich Haspelgasse Nr. 5. Gleichzeitig mache ich bie herren Sote-liet's und Rauffente auf mein Commiffione-Bureau für Engagemente ac., bie Bermittlung von Berfaufen und Ber-pachtungen jeber Art, aufmerkfam.

Beibelberg, 15. Ottober 1873.



Borräthig bei Th. Brugier Karlsruhe, Balbstraße 10.

153.1. Berlin. Central-Beizungen, Luft:, Dampf= und Wasserheizungen neuefter Conftruction, G. Arnold & Schirmer

Berlin, Louisen = Ufer 3 b.

Prospecte gratis.

Kür Mühlenbesißer. Begen Umbau einer Mabimible in

A gern werden 3 complette Mahlgänge, 1 Schälgang und 1 Dreschmaschine nach neuester Conftruction, mit Wasser betrie-ben, verkauft. Das Wert kann noch in Betrieb gesehen werben. Raberes auf ber Papierfabrit von

Georg Bruder in Oberachern

(H.3037.Mm.)

21d. Bruder in Mannheim L. 4 Rr. 4. Gregor Samarow's neuester Roman, zu "Um Scepter und Kronen" gehörig.

Die Deutsche Roman-Zeitung burch alle Buchhandlungen und Poftanftalten für 2 fl. 6 fr. zu bejen — beginnt bas neue Quartal mit folgenden Berten:

Die Römerfahrt der Epigonen, Beit-Rom. v. Gr. Camarow. unmittelbarer Busammengeborigteit gu: "Um Scepter und Kronen.") Lupold von Wedel, Siftor. Roman von M. G. Brachvogel. Der elfte Jahrgang bringt außerbem neue Romane bon: Fannt Le. walb, Mt. Jofai, Karl Detlef, Georg Siltl ze.

Verlag von Otto Janke in Berlin, Anhaltstrasse 11. In Rarldruhe gu beziehen burch bie

E. Creuzbauer'iche Buchhanblung.

Rarlsrube.

Gine große Parthie

# Flanellhemden

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ben 21., 22. und 23. Oftober

hier in Bertauf gebracht. Der Preis ift 1 fl. 45 fr.,

befte Qualitat (febr groß) 2 fl. 48 fr. Der Bertauf finbet nur an ben bezeichneten brei Tagen ftatt von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr im Gafthof jum Golbenen Albler, 1 Treppe. Zimmer Rr. 4.

Sächfiche Dieh-Verficherungsbank in Dresden, Emiffion La. A. Capital 150,000 Reiche-Mart,

versichert Pserbe, Maulthiere, Esel, Rindvieh, Schweine, Ziegen, Schafe gegen alle Berluste incl. Unglücks fälle und Seuchen. Feste, billige Jahresprämien! Einzige Anstalt, wo der Berscherte niemals weder Nach- noch Auschisse zu zahlen hat. Schlennige, coulaute Schadenbezahlung! Statuten, Prospecte, Antragssormulare gratis. Jede gewünschte Auskunst wird gerne ertheilt durch

Die General Agentur Paul Meier in Rarleruhe.

Agenten im Kreise Karlsruhe werben an jedem Orte, in der Stadt wie auf dem Lande, gern angestellt, und sind Anmelbungen franco an die General-Agentur Paul Mcier in Karlsruhe zu richten.

9.754.8. International-Lehrinstitut.

Die Anstalt umfasst: 1) die **Handelsschule**; 2) die **Vorbereitungs-Anstalt** zum Examen für den **einjährigen Militärdienst** (von 189 Candidaten sind 151 bestanden), die **Post** etc. und 3) ein **Pensionat** mit strenger Disciplin, welches dieses Schuljahr von 150 Pensionären, unterrichtet und bewacht von 12 Hauslehrern, besucht wurde. Progromm durch die Direction in Bruchsal (Baden). (F 817.)

Hermann Hagemann in Hamburg. Brook 56,

versendet unter Nachnahme oder Einsendung des Betrages: Feinste frische Bauernbutter in Fässern v. 70 Ph. Netto, pr. Psb. 10 Sgr. do. " 40 Psb. Netto, pr. Psb. 10 Sgr. do. " 40 Psb. " 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " Schmalzbutter, hochst. haltdare Dual. in Fässern v. 70 Bsb. Netto, pr. Bsb. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Neve Heringe 1873r Fang (besicat) per Tonne v. 800 Stüd 10 Thr. do. " 1/2 " 400 " 51/<sub>2</sub> Thr. Cassee-Bohnen (vorzüglich gut und reinschmedend) in Sässen von 120 Bsb. pr. Bsb. 71/<sub>2</sub> Sgr.

in Saden von 120 Bfb., pr. Bfb. 71/2 Sgr. bei fleineren Quantitäten von 25 Pfb., pr. Pfb. 8 Sgr.

Beißen amerifan. Betroleum (prima stand. white)
151. 1. geruchfrei in Fäffern von 300 Pfd. Retto pr. 100 Bfd. 5 Thir.

168. Straßburg Befanntmachung.

Die Arbeiten zur herstellung eines Stenergebäudes an ber Rheinbrücke bei Rehl, veranschlagt zu 57,500 Francs, sollen im Wege öffentlichen Ausgebotes an einen Generalunternehmer vergeben werben. Bebingungen, Plane und Roftenanichlage liegen in unferer Regiftratur, Bahn-

hofftaben Rr. 2, Bimmer Rr. 3, jur Ginficht aus. Offerten auf Stempelpapier, versiegelt und mit der Aufschrift: "Submiffion auf den Renban eines Stenergebändes bei Rehl" find bis jum

3. November b. 3., Vormittags 11 Uhr, einzusenben, und werben dieselben alsbann in Gegenwart ber erschienenen Submittenten eröffnet H 1591.

Strafburg, ben 15. Oftober 1873.

Raiferliches haupt-Steuer-Amt.

155.2. Rarlsruhe.

Lager von Farinen und ge-mahlenem Melis zu ben billig-

Brombacher & Fischer in Karlsruhe.

Gefuch. bentschen Familie in 108.2. Bon einer Lothringen werben 2 Mabden gefucht , von benen bas eine die Küche, bas andere Rähen, Bügeln 2c. versiehen muß. Außerbem hat das 2te Mäbchen noch einen 2jährigen Anaben zu besorgen und sich mit dem Iten Mädchen in die Hausarbeit zu theilen. Zuverlässige Bersonen wollen sich unter Angabe ihrer Personalien, Zeugnisse zu, an die Expedition dieses Blattes sub F. 33

117.2. H3109. Dulhaufen i. G. Große Parthien verschiedener Sorten Mehl und frangof. Weine vorräthig bei Gebrüder Ruef

in Mülbaufen i. G. Broben fammt Breis-Courant fteben gur Berfügung.

Istraßburg i. Elfaß. 152.1. In frequenter Gegend ber Stadt ift ein vollftanbig neu eingerichtetes Reftau-Bei jetziger bedeutender Ber-brauchszeit empfehlen ihr großes schaft für dans sofort zu vermiethen. Nä-heres sub F K 40 durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Strassburg. 61/X.

146.1. Baben. hausverkauf. Berr Joseph Lam=

brecht, Badermeifter babier, läßt wegen Aufgabe bes Geschäftes am Mittwoch ben 12. Nov. b. 3., Nachmittags 3 Uhr,

duf dem Kalingause dahter seint in ber Hirchickiges Nr. 20 gelegenes zweistöckiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus, angrenzend einerseits Frau Gräfin Tahy, ans berseits Marktplat, vornen Schloßstäne, Ueberschlage und Alfordbedingungen sit zu Einstehan, woselbst auch Pläne, lieberschläge und Alfordbedingungen bis zu dieser Zeit zur Einsichtnahme ausgeleat sind. bem Rathhause babier fein in "Balbreit", einer öffentlichen Ber-fteigerung als Gigenthum jum Raufe aussehen, wozu bie Liebhaber ein= gelaben werben.

Siebei wird bemerft, bag in biefem Sanfe feit 34 Jahren und bis heute noch eine ber erften fegen. Bädereien betrieben wird und fich einer ausgedehnten, großen und foliden Anndichaft zu erfreuen hat. Die Bedingungen tonnen bei bem

Unterzeichneten eingefeben werben. Frembe Steigerer und beren Burgen muffen mit einem legalen Bermo= genezeugniß verfeben fein.

Baben, ben 14. Oftober 1873. Der Beauftragte:

M. Gulger, Baifenrichter.

163. Rarisruhe.

Berfaufsanzeige.
Rachstehende, sehr gut erhaltene Berord-nungsblätter werden Lindenstraße Rr. 8 wegen Mangel an Raum unverpadt gegen Baarzahlung zu den beigesetzen Preisen ab-

Steuerverordnungeblatt 1827 bis

mit 1870. 1827 bis mit 1868 gebunden. 40 Pappe 18 Banbe. 1869 und 1870, 

1870. 1836 bis mit 1869 gebunden, 40 Bappe 11 Banbe. 1870 ungebunden

mit Beilagen : 1. Bereinszollgesetze. II. Begleit-scheinregulativ. III. Gütertrans-port auf Eisenbahnen. 1V. Rieberlageregulativ . . . . 7 fl.

Forstvolizei-, Forstdomänen-, Berg-und Hittenverwaltung 1837 bis mit 1865.

1837 bis mit 1860 gebunden 40 Pappe 4 Bände, 1861 — 1865 unge-

bunden . 5 fl. Domänenverordungeblatt 1837 bis mit **1865.** 1837 bis mit 1850, gebunden. 4<sup>o</sup>. Pappe. 4 Bände. 1851 — 1865, un-

Bürgerliche Rechtspflege.

M.24. Rr. 6993. Abelsheim. Die Gant ber Babette Grieb. man n von Adelsheim betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forberungen vor oder in der Tagfahrt vom 9. d. M. nicht angemeldet haben, werden

hiermit von ber vorhandenen Daffe aus-Abelsheim, ben 13. Oktober 1873. Großh. bab. Amtsgericht.

Mecani. Gemeinbefachen. 164. Dr. 8769. Reuftabt. 218

Bürgermeifter ber Gemeinde Lengfirch wurde herr Matthä heigmann, Flaschner von bort, gewählt und heute verpflichtet. Renfiadt, den 14. Ottober 1873. Großh. bab. Bezirfsamt. G önner.

Berm. Befanutmachungen 165.1. Bretten.

Befanntmachung. Rachbem bas Lagerbuch ber Gemartung Oberader aufgestellt, wird baffelbe gemäß Artifel 12 ber Berordnung vom 26. Mai 1857, bom 20. b. M. an, auf die Dauer von zwei Monaten zur Ginficht ber bethei-

ligten Grundeigenthumer auf bem Rathhaus gu Oberader öffentlich aufgelegt. Dies wird mit bem Unfügen befannt gemacht, baß etwaige Einwenbungen gegen bie Beschreibung bieser Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit innerhalb obiger

Frift bei bem Unterzeichnetensmündlich ober ichriftlich vorzutragen find.
Bretten, den 17. Ottober 1873. Rrantinger, Begirtsgeometer.

95. 3. Dr. 771. Freiburg. Bauarbeiten-Berge-

bung. Bum Reuban ber evangel. Rirche in 35-ringen werden nachstehenbe Arbeiten im Sonmiffionsmege in Afford gegeben mer-

1276 fl. 57 fr. Grabarbeit 39721 ft. 17 fr. Maurerarbeit !. fl. 56 fr. Cementarbeit 27704 fl. 43 fr. 8753 fl. 13 fr. Steinhaueearbeit Bimmermannsarbeit . Schreinerarbeit . . . 9184 fl. 39 fr. fl. 43 fr. Schlofferarbeit . Glaferarbeit . fl. 41 fr. Blechnerarbeit . 806 fl. 11 fr. 3056 ft. 23 ft. 723 fl. — fr. 311 fl. 28 fr. Bfläftererarbeit . und werben bie betreffenben Deifter einge-

Freiburg, ben 13. Ottober 1873.

147. 1. 3 agft felb.

Gehilfenstelle fret.

Bei dieffeitiger Gitterexpedition ift eine Brivatgehilfenftelle auf 1. Dezember 1. 3. mit einem Jahresgehalt von 400 fl. zu be-

Bewerber um dieselbe wollen fich gefälligft unter Anschluß ihrer Zeugniffe bei untersertigter Stelle alsbalb melben. Jagfifeld , ben 16. Oftober 1873. Großh. bab. Bahnverwaltung.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Brann'iden hofbudbruderei.